

# Exponate wecken Erinnerungen

Landtagsabgeordnete Jutta Lieske beim Heimatverein Altlandsberg

Von THOMAS BERGER

**Altlandsberg.** Den ganzen Tag über war gestern die SPD-Landtagsabgeordnete Jutta Lieske in der Stadt Altlandsberg unterwegs. Neben dem Verein „Helfen hilft“, der Firma Container-Habicht, Bildhauer Wolfgang Stübner in seinem Wilkendorfer Skulpturenpark, der Kita sowie einem Gespräch mit Bürgermeister Arnö Jaeschke im Rathaus stand gleich als erste Station der Heimatverein auf dem Tourplan.

Beeindruckt zeigte sich Jutta Lieske, die von ihrer Mitarbeiterin Karin Pritsche, der SPD-Ortsverbandsvorsitzenden Patricia Kasimir sowie Frank Drusche begleitet wurde, von den bisherigen Bemühungen der Mitglieder zur Sanierung des Vereinsdomizils in der Berliner Straße 1, direkt neben historischer Stadtmauer und Berliner Torturm.

„Ach ja, das kenne ich auch noch aus meiner Kindheit“, freute sich die Letschinerin über das eine oder andere Exponat, das der Verein in seiner umfangreichen Sammlung angehäuft hat. Besonders begeisterte sie die nachgestaltete Wohnstube mit dem vom alten Altlandsberger Ofenbaumeister Albert Hübner gemauerten Kachelofen. Gezeigt bekam sie von der stellvertretenden Vereinsvor-

sitzenden Brigitte Hildenbrand, deren Ehemann Horst sowie Ralf Thaler auch den uralten Eckstein, der unter einer extra in der neuen Dielung eingebauten Bodenklappe verborgen liegt.

Unterstützung sagte sie den Vereinsmitgliedern für die Lösung des Finanzierungsproblems beim Sanierungsvorhaben zu. Insbesondere geht es um die zwölf Fenster, von denen neun erneuert, drei andere original aufbereitet werden sollen. Kostenpunkt etwa 2500 bis 3000 Euro pro Stück. Zwar gebe es kein direkt passendes Förderpro-

gramm, doch wolle sie mit Wissenschafts- und Kulturministerin Sabine Kunst (ebenfalls SPD) das Gespräch suchen, ob nicht eventuell mit Lottomitteln etwas vorstellbar wäre. „Auch dieser Topf ist allerdings zuletzt geschrumpft“, dämpfte sie schon womöglich zu hohe Erwartungen.

Neben der direkten Vereinsarbeit ließen sich die Gäste auch zum Großvorhaben Schlossviertel informieren, an dem der Heimatverein insbesondere in Sachen Schlosskirche als künftige Kulturstätte mit beteiligt ist.



Im Gespräch: SPD-Landtagsabgeordnete Jutta Lieske beim Heimatverein mit Horst Hildenbrand (l.) und Frank Thaler, im Hintergrund das bis 1947 genutzte Stadtwappen  
Foto: Thomas Berger